30.01.2024 Protokoll

Anlass des Termins ist die Frage, wie sinnvoll Fondsgebundene Rentenversicherungen (RV) für die Altersvorsorge sind.

PRO - Madame Moneypenny-Video: https://www.youtube.com/watch?v=_zffc9M3HLg

CONTRA - Artikel der Stifung Warentest: https://www.test.de/Fondsgebundene-Rentenversicherung-Vergleich-1563811-0/
Den vollständigen Artikel findest du im Anhang zu dieser Seite (Link oben links)

Drei Schichtenmodell
1. Gesetzliche RV (gesetzliche Rente / Rürup)
2. Staatliche Vorsorge (Riester / Betriebsrente)
3. Private Vorsorge (ETF, Fondsgeb. RV, RV mit Garantie, Bausparverträge, Immobilien, ...)

Dazu ausführlicher: 3-Schichtenmodell der Altersvorsorge

Wieviel Geld brauche im Alter?

- Beschäftigen mit Rentenlücke, Empfehlung Finanztip-Podcast "Geld ganz einfach" Folge 15
- Ausgaben momentan / jetziger Lebensstandard > was ist das Mindeste, was unbedingt gedeckt werden muss? Ernährung/Gesundheit/... > oft ganz schön große Lücke
- anderer Weg: Wie viel kann ich höchstens sparen?
- ggf ergibt sich Idee dazu, welches Produkt passen könnte?

- Wichtig! Möglichst verschiedene Schichten bedienen
- unterschiedliche Bedürfnisse (auch an Risikobereitschaft)

Finanzprodukte (Auswahl)

- *Riester:*
  - nur bestimmter Betrag förderfähig: 175€ (300€ pro Kind ab 2008), wenn jedes Jahr 4% des Vorjahresbrutto eingezahlt sind
  - höchstens 2100€:
  - kann nur abfedern; mit Kindern lukrativer.
  - Kosten oft sehr unterschiedlich
  - bei Kündigung: Alle Förderungen rückzahlen

- *Rürup* v.a. für Selbstständige, lässt sich komplett von Steuer absetzen

- Wichtig! in Verträge schauen! Abschluss-/Vertriebs-/Verwaltungskosten unterschiedlich: Nachfragen, die sind entscheidend!!!
- Kosten müssen schon bekannt sein...

- Produkte unterscheiden sich u.a. in der Besteuerung:
    - Gesetzliche RV: voll steuerpflichtig,Besteuerung erfolgt "spät", im Rentenalter
    - ETF (Exchange Traded Fund = Börsengehandelter Fonds)
        - z.B. stark besteuert, aber höheres Risiko > für "Spiel/Spaß/Spannung".
        - Freistellungsauftrag wichtig, denn alle Kapitalerträge (Zinsen, Gewinn) müssen versteuert werden. 1000€ Freibetrag (Abgeltungssteuer, knapp 26%(?))
    - betriebliche (?) nur zum halben Steuersatz
    - Rürup genauso besteuert wie gesetzliche Rente (Einzahlung: / Auszahlung:)
- Rentenbescheid: nur Prognose und Brutto (ca 30% abziehen...)

- *Betriebliche Altersvorsorge (bAV)*
- ganz unterschiedliche Durchführungswege (können Arbeitgeber*innen entscheiden), aber wurde mehr gestärkt
    - AG-Wechsel
        - mitnehmen/übertragen (selber Vertrag)
        - Deckungskapital wird übertragen (muss kostenlos sein)
        - auf sich selbst übertragen lassen und weiter besparen (ähnlich Lebensversicherung)
    - Auskunft- und Informationspflichten:
        - Arbeitgeber*innen (AG) muss nicht auf Arbeitnehmer*innen (AN) zugehen. AN Rechtsanspruch auf betriebliche AV, muss AG dann auch machen (Pflicht beginnt, wenn AN sich melden; aber heraussuchen kann auf AN übertragen sein...)
        - AN müssen gleich behandelt werden > Anreiz selbst zu regeln
        - Beiträge sind steuer- und sozialabgabefrei für AG, 15% müssen dazugegeben werden und bindet AN (Vorteile für AG)

- *Fondsgebundene RV*
    - *Siehe Artikel im Anhang von Stiftung Warentest 09/2023 (zu finden oben links auf dieser Seite)*
    - ETF sind risikobehaftet, fondsgebunden sicherer(?)
    - Fondsgebunden: ggf seltener Einzahlen>weniger Verwaltungskosten? Prüfen!
    - Fondsgebunden ist auch am Kapitalmarkt! Festverzinslich? Aktienfonds?
    - 100% fondsgebunden: gibt KEINE garantierte Leistung!
- gibt RV, bei denen Verhältnis Sicherungsvermögen/Fondsgebunden ständig anpassbar ist (z.b. 50:50)
    - Sicherungsvermögen muss zu >90% ausgezahlt werden!
    - manchmal gibt es garantierte Leistungen zusätzlich im "Paket"
    - Sicherheit bringt lange "Laufzeit"
- Fondsgebunden in ETF <> Fondsgebunden
    - lebenslange monatliche Rente für fondsgebunden (und wenn es auch nur 5€ sind.....),
    - darum Versicherungsmantel (auch Hinterbliebenenanteil)
    - in Policen oft automatisches Ablaufmanagement: 5 Jahre davor Umschichten in weniger schwankende Fonds
    - Verfügungsphase:
    - andere Besteuerung: mind 12 a gelaufen: Halbeinkünfte (?)
    - 3. Schicht: Kapitalauszahlung oder monatliche Rente wählbar. Bagatellsummen

(unterschiedlich) immer Kapitalauszahlung
- immer ausrechnen!
    - fondsgebunden kann auch in aktiv gemanagete?
    - zusätzlich was für monatliche Rente?
    - steuerlich günstigeres?
    - andere bevorrechtigte Person begünstigen?
    - Verfügungsphase kann auch flexibel sein. Ab dann ist Leistung garantiert

- *Indexpolice* mit garantierter Leistung
    - sicherer ggü fondsgebunden
    - auch gut, wenn älter
    - 3. Schicht
    - nicht fondsgebunden: Geld ist in Sicherungsvermögen (auch Fonds, aber sehr groß, schwankt nicht)
    - gibt garantierte Leistung. Unpopulär geworden in Niedrigzinsphase > eher "Tresorlösung", aber wenig Gewinn, aber dafür sicher

- Unterschied Tagesgeld:
        - gleicht oft nicht mal Inflationsverlust aus... (viel!)
        - Problem Tagesgeld: unterschiedliche Angebote, Aktionen meist für kurze Zeit. EZB kann Zinsen anpassen. Eher Parkplatz für kurzfristiges. Sparen passiert nicht.
    - Index kann hilfreich als zusätzliche Sicherheit
    - Index gibt es auch in 1. Schicht (Rürup)
    - Verwaltungskosten anschauen!!! Wie hoch ist garantierter Beitrag? (muss hoch sein!)
- Rürup:
    - Rürup+gesetzliche Rente?
        - hängt von Einkommen ab: man muss genug Steuern zahlen, damit Rürup sich lohnt: gesparte Steuern zurück in Rürup?
        - für gut verdienende Angestellte KANN es sich lohnen (Rechnen!)
            - Was kostet Vertrag?
            - Verwaltungskosten?
            - Wie viel Steuren zahlen?
            - Wie viel kann gespart werden?
        - Vertrag kostet auch
        - Rürup gibt es als fondsgebunden und als Index mit garantierter Leistung

Unabhängige Beratung einholen
- siehe Linksammlung!
- Honorarberater*innen > wichtig: Paragraph 34d/e(/h) in Impressum: Qualifikation für Beratungsleistung
    - Berufsverband der unabhängigen Berater*innen
    - lokale/ländergebundene Verbraucherzentralen haben zu vielem Berater*innen, Gebühren auf Website: sowohl Verträge prüfen als auch Beratung davor (grob 2-stelliger Preis/Std)
    - Finanztip-Newsletter etc. auch manchmal wichtiger Bestandteil für Infos
    - Vorbereitung zur Beratung:
        - geht auch ohne viel (dann Ergebnis aber wsl. unspezifisch(er))

- eigenen Überblick über Finanzen schaffen (auf eigene Zahl schauen können): Gehalt, Vermögen, Rentenbescheid mitnehmen, Verträge mitnehmen
- Buch "Rente ohne Roulette" von , auch Schritt für Schritt-Punkte
- Madame Moneypenny-Community (Facebook) gibt es manchmal privat erstellte Tools (Podcast Madame Moneypenny zu Beginn ganz gut: grundlegend)

Exkurse

- Pflege im Alter >1500€:
  - stationäre Einrichtungen: Differenz zahlt Staat (hohe Pflegestufe...) (?)
  - hier für Zeit mit autarkem Leben
  - Pflegeheimplatz jetzt schon 3-4k€
- Ethische Anlageformen
  - ganz eigenes Thema...
  - in ETF reinschauen, wer das ETF bildet
  - genuin nachhaltig und grün ist ziemlich schwierig
  - Siegel: ESG (environmental, social, governmental): leben in fossiler Welt. Oft nicht transparent. (keine Waffen, kein Glückspiel, keine Drogen, keine Missbrauchsdarstellungen, ... finanziert) / SRI (??); grünes labeling aber nur vager Hinweis

Weitere Themen:

- gesetzliche Rente
- Steuern
- Grüne Investments
- ??

Revision #7
Created 2024-02-11 08:36:20 UTC by nora
Updated 2024-02-17 10:54:34 UTC by nora